

# Gesprächspartner auf Augenhöhe

Seit zehn Jahren in Freiburg: Nightline ist ein Zuhörtelefon von Studierenden für Studierende

von Anita Rüffer

203-9375: die Nummer gegen Kummer für alle Freiburger Studierenden. Aber was heißt hier schon Kummer? „Wer bei uns anruft, muss nicht unbedingt ein Problem haben“, sagt Lena Sommer (Name geändert). Die Studentin der Germanistik ist eine von derzeit 65 Aktiven der Nightline Freiburg. Die Freiburger Nightliner gehören bundesweit zu den Pionieren und feierten im Juni 2012 ihren zehnten Geburtstag: Sie nahmen ihn zum Anlass, Geburtstagskuchen an ihre „Kundschaft“ in den Mensen der Hochschulen zu verteilen.

Während des Semesters sitzen täglich von 21 bis 1 Uhr jeweils zwei von ihnen mit gespitzten Ohren am Telefon. „Wir sind ein Zuhörtelefon, anonym und vertraulich“, erklärt die 26-Jährige, die schon seit drei Jahren dabei ist. Liebeskummer? Prüfungsängste? Zweifel, ob das gewählte Studienfach das richtige ist? Neu in Freiburg und gerade niemand da zum Reden? Was auch immer eine Anruferin oder ein Anrufer auf dem Herzen hat – die Nightliner haben ein offenes Ohr. Studierende könnten sich natürlich auch an die Telefonseelsorge wenden, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine intensivere Ausbildung absolvieren und auch auf psychische Extremsituationen vorbereitet sind. Doch für Nightline spricht, dass „wir uns als Ansprechpartner auf gleicher Augenhöhe anbieten“. Studierende aller Freiburger Hochschulen können anrufen oder im Nightline-Team mitmachen: beim Telefondienst, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Verwaltung der Finanzen und beim Spendensammeln.

## Zuhören mit Empathie

Zuhören allerdings will auch bei den Studierenden gelernt sein: Mit einem Schulungstag in Freiburg und einem Hüttenwochenende im Schwarzwald bereiten die Nightliner sich darauf vor. Erfahrene Mitstudierende üben mit ihnen die klientenzentrierte Gesprächsführung nach Professor Carl Rogers. Sie stützt sich auf die Erkenntnis, dass jeder Mensch die Lösung für



Die Nightliner sind bei ihrer Arbeit auf absolute Vertraulichkeit angewiesen. Das gilt für die eigenen Mitarbeiter und das Verhältnis zu den Anruferinnen und Anrufern. Die Anonymität, in der Öffentlichkeit notfalls durch Masken gewahrt, gibt beiden Seiten die nötige Sicherheit im Gespräch. FOTO: NIGHTLINE

seine Probleme in sich trägt und keine Ratschläge von anderen braucht. „Unsere Aufgabe ist es, eine Gesprächsatmosphäre zu schaffen, in der unser Gegenüber sich wohlfühlt“, erklärt Lena Sommer. Die Schulungstage sind auch für die Teilnehmenden eine Offenbarung: „Es tut so gut, wenn jemand mit Empathie zuhört. Das ist eine ganz andere Art von Zugewandtheit, als wir es aus dem Alltag gewohnt sind.“ Der persönliche Nutzen ist laut Sommer enorm. Nicht nur die Selbstwahrnehmung werde dabei geschult. Das gemeinsame Üben hinterlässt auch Spuren in Form einer „extrem guten Kommunikationskultur“ im Nightline-Team selbst. Sie sind alle keine Profis, wenngleich viele angehende Mediziner und Psychologen mitmachen. Aber auch Jura- oder Wirtschaftsstudierende sind dabei. „Alle Fachbereiche, auch aus anderen Hochschulen, sind vertreten.“

## Eigene Grenzen respektieren

Die Universität hat Nightline einen Raum zur Verfügung gestellt. „Beim Zuhören muss man sich sehr konzentrieren.“ Manche Gespräche dauern fünf

Minuten, andere drei Stunden. „Dabei ist es wichtig, auf sich selbst zu hören und die eigenen Grenzen zu respektieren.“ Sei es, dass ein Gespräch zu lange dauert, sei es, dass jemand mit einer Thematik überfordert ist, weil er oder sie gerade selbst davon betroffen ist: Das wird dem Gegenüber ehrlich mitgeteilt. Und gegebenenfalls werden ihm Ansprechpartner genannt, die besser helfen können – etwa bei Suizidabsichten oder Missbrauch. Einmal pro Semester absolvieren die Nightliner eine Fortbildung in einer Freiburger Beratungsstelle, die sie auf diese Weise direkt kennenlernen. Auch mit Supervisoren arbeiten sie zusammen.

Der Verein wird unterstützt vom Studentenwerk, den Freiburger Hochschulen und privaten wie gewerblichen Spendern. Mittlerweile gibt es Nightline in zehn deutschen Universitätsstädten. Während der Semesterferien hilft man sich gegenseitig aus. Vor zwei Jahren wurde Nightline Freiburg mit dem Ehrenamtspreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

[www.nightline.uni-freiburg.de](http://www.nightline.uni-freiburg.de)

## Ganz vorne mit dabei

Die Universität Freiburg hat in mehreren Rankings hervorragende Platzierungen erzielt. Bei den Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bleibt sie im Vergleich der deutschen Hochschulen auf Platz sechs und erreicht selbst ohne Berücksichtigung der Exzellenzförderung noch Platz sieben. Dies geht aus dem DFG-Förderatlas 2012 hervor. In den Lebenswissenschaften nimmt die Albert-Ludwigs-Universität bei den DFG-Bewilligungen den zweiten Platz ein, in der Gesundheitsforschung liegt sie bei der Förderung des Bundes von Forschung und Entwicklung auf dem ersten Platz. Dem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) zufolge sind die Freiburger Studierenden der Zahnmedizin,

Pharmazie, Sportwissenschaft, im Lehramt Sportwissenschaft und Lehramt Biologie sehr zufrieden mit den Studienbedingungen. Zudem genießt die Forschung in den Fächern Medizin, Zahnmedizin und Sportwissenschaft eine hohe Reputation. Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung hat ausgewertet, wie viele internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zwischen 2007 und 2011 als Stipendiaten oder Preisträger der Stiftung bei Gastaufenthalten an den einzelnen Universitäten in der Bundesrepublik geforscht haben. In dem Gesamtranking belegt die Universität Freiburg unter den wissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland Platz sieben, bei den Geisteswissenschaften sogar Platz drei.

## Zehn Jahre Partnerschaft

Die League of European Research Universities (LERU), ein Zusammenschluss von 21 forschungsstarken europäischen Universitäten, feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Im deutschsprachigen Raum gehören ihr die Universitäten Freiburg, Heidelberg, München sowie die Universität Zürich/Schweiz an. „Die LERU ist für uns das maßgebliche Netzwerk herausragender Forschungsuniversitäten im europäischen Raum“, sagt Prof. Dr.

Hans-Jochen Schiewer, Rektor der Albert-Ludwigs-Universität. „Sie ist eine einflussreiche Gesprächspartnerin der Europäischen Kommission und verleiht unserer Stimme dort Gewicht und besonderes Gehör.“ Ziel der LERU ist es, die Hochschulbildung und Forschungspolitik auf europäischer Ebene mit Positionspapieren, Analysen und Empfehlungen nachhaltig zu beeinflussen.

[www.leru.org](http://www.leru.org)

## Mehr Raum für die Mikrosystemtechnik

Die Zusammenarbeit von Grundlagenforschung und angewandter Forschung stärken: Mit diesem Ziel haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für Mikrosystemtechnik (IMTEK) und des Instituts für Mikro- und Informationstechnik der Hahn-Schickard-Gesellschaft (HSG-IMIT) einen Neubau auf dem Campus der Technischen Fakultät der Universität Freiburg bezogen. Finanziert wurde das Gebäude des HSG-IMIT größtenteils aus Mitteln des Konjunkturpaketes des Bundes sowie des Landes Baden-Württemberg.

Die Wissenschaftler entwickeln an den Standorten Freiburg und Villingen-Schwenningen, dem Hauptsitz des HSG-IMIT, so genannte Lab-on-a-Chip-Systeme oder -Lösungen, die kleinste Energiemengen aus der Umgebung ernten, um Sensoren oder Sensorsysteme zu betreiben. Die Kooperation zwischen beiden Institutionen besteht seit 2005. Sie hat dazu beigetragen, Freiburg zu einem der führenden Standorte auf dem Gebiet der Mikrosystemtechnik, insbesondere der Mikroanalyseysteme für die mobile Diagnostik, auszubauen.



# Erfahrung sammeln bei Testo

Wir sind ein stark wachsender und innovativer Hersteller tragbarer elektronischer Messgeräte.

Wir beschäftigen insgesamt 2300 Mitarbeiter/innen und sind mit 31 Tochterunternehmen in 24 Ländern weltweit vertreten.

Ein Praktikum oder eine Thesis bei Testo zu machen heißt, ein Ziel vor Augen zu haben, in einem innovativen Unternehmen kreative Ideen einzubringen und sich täglich neuen Herausforderungen zu stellen. Unser Ziel ist es, das Morgen besser zu machen als das Heute.

Sie haben Interesse, Ihr theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen? Dann kommen Sie zu uns. Wir suchen engagierte Leute für ein/e

**Praktikum** (zwischen 6 Wochen und 6 Monaten)

Mögliche Einsatzbereiche sind: Marketing und Vertrieb, Finanzen und Controlling, Forschung und Entwicklung und viele andere Einsatzgebiete

**Karrierestart VIA testo**

2-monatiges Einstiegsprogramm zur Förderung von Potenzialträgern

**Bachelor- oder Master-Thesis**

Schreiben Sie Ihre Abschlussarbeit über ein interessantes Thema aus der Industrie.

Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung, bevorzugt direkt über unser Online-Portal unter [www.testo.de](http://www.testo.de).

Testo AG, Testo-Str. 1, 79853 Lenzkirch

Wir messen es. **testo**

